

II-3581 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 9. Juli 1974 No. 1761/J
A N F R A G E

der Abgeordneten Regensburger
und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Verlängerung der Seniorenkarte für die Be-
nützung von Eisenbahn und Autobus über die Sommermonate.

In einem Leserbrief, der in der Tiroler Tageszeitung vom
8.7.1974 abgedruckt ist, heißt es wörtlich:

"Vor einigen Wochen kam uns über die Tagespresse die
beglückende Meldung zu, daß die Seniorenkarte für die
Benützung von Eisenbahn und Autobussen über die Sommer-
monate 1974 verlängert wird und in vollem Umfang - also
auch für die Benützung von Schnellzügen usw. - Gültig-
keit habe. Die Freude darüber war verfrüht ob der Vor-
eiligkeit des Verkehrsministers und seiner Reuetränen
über die entfallenden halben Fahrpreise. Anlässlich einer
Frage um Auskunft in anderer Angelegenheit erfuhr ich
auf dem Innsbrucker Hauptbahnhof, daß ein Telegramm des
Verkehrsministers die zuerst zugestandene Benützung
von Schnellzügen für die Seniorenberechtigungskarten mit
der Wertmarke zu 200 Schilling zurückgenommen wurde. Gründe
hiefür sind nicht bekannt geworden. Wohl aber war
zuerst in der Pressemeldung ausdrücklich bekanntgemacht
worden, daß auf Grund der bisherigen Erfahrungen die
Fahrgäste mit Seniorenkarte verkehrsmäßig leicht unter-
gebracht werden können."

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundes-
minister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

1) Wurde die Seniorenkarte für die Benützung von Eisenbahn

- 2 -

und Autobussen über die Sommermonate verlängert?

- 2) Wenn ja, haben Sie in vollem Umfang - also auch für die Benützung von Schnellzügen - Gültigkeit?